

Das Gastspiel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473759>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MAGEN-FAHRPLAN



Rorschach **Hotel-Restaurant Anker**

(renoviert) am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Stets lebende Bachforellen und Bodenseefische, Qualitätsweine. Weekend-Arrangements.

Mit höflicher Empfehlung: Aloys Huber.

Wenn Sie nach **St. Gallen** kommen, besuchen Sie das schöne Familien-Restaurant **Zur Kaufleuten** für Vereine Gesellschafts-Säle für 30-180 Personen. Tel. 720 H. Petersen - Dürst.

Stein a. Rhein **Hotel Rheinfels**

Bekannt für Fischspezialitäten. Hochzeiten und Gesellschaften bestens empfohlen.

Der neue Inhaber: **W. Scheitlin-Günthart**, Chef de cuisine (früher Hotel Helvetia, Kreuzlingen).

LAUSANNE **Hôtel des Palmiers** beim Bahnhof

Garage. — Grillroom - Bierstube - Bar. **JEAN MARK**, Dir.

Weinfelden **Hotel Bahnhof**

Telephon 20 Aus Küche und Keller nur das Beste. Parkplatz. **W. Kammermann-Bissegger**, Küchenchef.

GRILL-ROOM RESTAURANT **SONNE** BERN

Küche und Keller erstklassig Preise zeitgemäss

Neuer Inhaber: **L. Stumpf-Linder**

HOTEL DRUCKSACHEN

WEINKARTEN SPEISEKARTEN ILLUSTRIRTE PROSPEKTE SERVIETTEN ETC.

ERSTELLT IN GESCHMACK-VOLLER AUSFÜHRUNG DIE NEBELSPALTER-DRUCKEREI

E. LÖPFE-BENZ Buchdruck, Offsetdruck, Verlagsanstalt **RORSCHACH**

WIENACHT Restaurant und Kurhaus ob Rorschach „Alpenblick“

Bym Sängerpaa

Frey-Bernhardsgrütter

bischt 's ganzi Jahr prima ufg'hobe. — Saal für Hochzeiten. Spezialplättli. — Telephon 246. — Pensionspreis ab Fr. 6.— Prospekte und Menukarten verlangen.

Kurhaus Hotel **Adler** Ermatingen a. Untersee



«Wünschen die Herrschaften Forellen, Felchen, Hecht oder Kretzer?» So fragt die Trudy im Adler. Bekannt gepflegte Küche. Tel. 5313. Frau E. Heer, Besitz.

ZURICH **Hallauer Weinstube** Schützengasse 5, b. Hauptbahnhof

Wer zu mir kommt, lobt die Speisen, Wer zu mir kommt, schätzt den Wein! Bei den knapp gehalt'nen Preisen Lässt sich's wohlfeil Gourmet sein!

Frau L. Brüttsch

Hotel „Falken“ Romanshorn

Bei Fisch und Poulets lasst's uns schmecken. Ein gutes Bett, ein Schöppllein Wein, Das soll hier ganz vorzüglich sein.

Garage frei! Neuer Inhaber: **Familie Fisch**.

Besuchen Sie das **Restaurant Schlöbli St. Gallen** beim Speisertor

Butterküche, Prima Weine, ff. Bier. Diner von Fr. 1.80 bis 2.50. Höfl. empfiehlt sich der neue Inhaber **P. Strebler-Seller** (früher Hotel Bahnhof, Urwil).

Das Gastspiel

Ein Fußballklub einer untern Liga hat die große Ehre des Besuches eines Auslandschweizerteams.

Ganz gegen die Tradition der Gastfreundschaft verstoßend, lädt der

hiesige Klub bis zur Pause dem Besuche 3 Goals auf, ohne dagegen selber etwas anzunehmen.

Der «Präses» nimmt in der Pause den Goali unauffällig beiseite und hüstelt: «Du, eh — du chönntsch de da scho öppe e Chischte ine lah!»

Der Gehäusehüter tut oder läßt wie ihm geheißen: beim nächsten An-

griff steht er achtungsvoll beiseite und der Erfolg zappelt im Netz. Aber «oha lätz», jetzt ist der Appetit geweckt, bald ist Unentschieden und bis zuletzt hat er Mühe, daß nicht noch ein Entschieden daraus wird. Der Präses meint nachher zu ihm: «Du hättsch der de das nid grad eso bruche z'Härze z'näh!» ahr